

Kintom Music Info: **What4**

Presseartikel „Mannheimer Morgen“, 22.06.2003:

Mannheimer Rockband auf dem Sprung zur Karriere

Die Newcomer-Combo What4 kommt mit einem Werbe-Clip zehn Tage lang in die Rotation des Fernsehsenders Pro 7

Von unserem Redaktionsmitglied Georg Spindler

Nach den Flames schafft mit What4 die nächste Mannheimer Band den Sprung zur nationalen Berühmtheit. Dem Quartett, das bislang selbst in der Quadratesstadt nur wenige Fans kennen, ist ein seltener Glücksgriff gelungen: Es kommt mit seinem Song "All Behind" in die Rotation des Münchner Fernsehsenders Pro 7.

Ab Sonntag, 25. Mai, läuft die von der Gruppe selbst verfasste Rocknummer zehn Tage lang mehrmals täglich als Untermauerung des so genannten Blockbuster-Trailers; der Kinowerbung, die über die aktuellen Leinwand-Hits informiert. Dazu wird der Name der Gruppe - die noch keinen Plattenvertrag hat - eingeblendet. Man braucht kein großer Szene-Fachmann zu sein, um What4 einen ähnlichen Publicity-Schub zu prophezeien, wie ihn etwa die Flames im Spätjahr 2003 durch ihren Afri-Cola-Hit "Everytime" erfahren haben.

Angesichts des Coups herrscht bei der Band - Ralf Strassner (Gesang), Andi Kiesel (Gitarre), Martin Motnik (Bass) und Michael Moll (Schlagzeug) - natürlich Hochstimmung. "Wir freuen uns riesig. Pro 7 bietet uns 'ne bundesweite Plattform, die uns hoffentlich zu einem gewissen Bekanntheitsgrad verhelfen wird", hofft Motnik auf gute Perspektiven.

Dazu kommt, dass "All Behind" genug musikalische Substanz verfügt, um ein Massenpublikum zu begeistern. Das Lied hat das Zeug zu einem Klassiker, es erzählt mit starker Überzeugungskraft und typischen Rock-Metaphern vom Schmerz eines unglücklich Verliebten, der in die Einsamkeit flüchtet, wo der Wind und der Mond seine einzigen Freunde sind. Ein Ohrwurm, der hart genug rockt, um Anhänger von US-Metal-Bands wie Nickelback aufhorchen zu lassen. Er besitzt aber auch die richtige Portion melodische Eingängigkeit und "Stadion"-Pathos, die etwa die Fans von Bon Jovi zufrieden stellen dürfte.

Diese Qualitäten waren auch ausschlaggebend für das Pro 7-Team von Oliver Kempfer. "Die Band hat sich bei uns beworben. Wir haben den Song angehört und ihn gleich für sehr gut befunden. Und wir haben uns gesagt, wenn die Musik so cool ist, warum sollten wir nicht auch einer Newcomer-Band eine Chance geben?" Schon mehrfach habe Pro 7 auf diese Weise junge Gruppen nach vorne gebracht, sagt der Produktmanager. Aber im Fall von What4 sei es "das erste Mal, dass wir so was in dieser Ausprägung machen" - immerhin handelt es sich um eine Combo, die noch nicht einmal in ihrer Heimatregion sehr bekannt ist. Für Kempfer kein Problem: "Wichtig ist für uns nur: Die Musik ist klasse und passt in die Welt von Pro 7."

Die Musik von What4 dürfte auch bei einem Großteil der nationalen Rockgemeinde Gefallen finden. Denn auch die übrigen Songs der Mannheimer Truppe (nachzuhören auf ihrer brandneuen, im Eigenverlag erschienenen Mini-CD "All Behind") besitzen jene wildromantische Ausstrahlung und kultivierte, fein geschliffene Härte, die ankommt bei einem großen Publikum. Ein weiteres Plus ist Sänger Ralf Strassner; der hat eine sonore, rauhe Stimme, die gleichermaßen nach Verletzlichkeit, Sinnlichkeit und Kraft klingt - eine erfolversprechende Mischung.

Die vier Jungs haben seit 1997 an ihrem eigenständigen Stil gefeilt, den sie an US-Vorbildern wie Nickelback, Pearl Jam und Creed geschult haben. Im Lauf der Zeit haben sie die richtige Balance zwischen Melodie und Härte gefunden. Vor einem Jahr verordneten sie sich eine zwölfmonatige Auftrittspause und spielten genug Material ein, um eine Langspiel-CD zu füllen. "Bis wir die veröffentlichen, wollen wir erstmal abwarten, was noch so alles passiert", meint Strassner. Und es sieht so aus, als könnte sich noch einiges ereignen.